

Auf der Höhe

Sonnenberg: ältestes Dorf im Thurgau?

Museum für Archäologie Thurgau

Simone Benguerel und Urs Leuzinger



Das Wichtigste in Kürze

Wo: Museum für Archäologie Thurgau, Freie Strasse 26, 8510 Frauenfeld, 1. Stock

Sonderausstellung:

Auf der Höhe – Sonnenberg: ältestes Dorf im Thurgau?, 21. November 2009 – 11. April 2010

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag, 14 bis 17 Uhr, Sonntag 12 bis 17 Uhr

www.archaeologie.tg.ch

Wer:

Eine Sonderausstellung des Museums für Archäologie des Kantons Thurgau, Frauenfeld

Was:

Der markante Hügel mit dem Schloss Sonnenberg war bereits in urgeschichtlicher Zeit besiedelt. Im Zuge von Umbauarbeiten am Schloss wurden im Sommer 2009 mächtige Schichten aus der Stein- und Bronzezeit angeschnitten. Während einer Notgrabung untersuchten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Archäologie Thurgau diese Siedlungsspuren.

Die ausgegrabenen Flächen liegen im Bereich der Hügelkante. Im steilen Gelände wurden Abfall und Bauschutt der urgeschichtlichen Siedlungen abgelagert. Die Wohnbauten standen einst auf dem Hügelplateau, wo sich heute das Schloss befindet. Spuren dieser Bauten wurden bei der Errichtung der mittelalterlichen Schlossanlage abgetragen und entlang der Hangkante angeschüttet. Dank dieser Überdeckung haben sich die Befunde in Böschungslage ausgezeichnet erhalten.

Auf dem Sonnenberg wurden in verschiedenen urgeschichtlichen Epochen Siedlungen gebaut. Die meisten Gefässscherben, Steinwerkzeuge, Knochen- und Geweihartefakte stammen aus der sogenannten «Pfyner Kultur» (3900–3500 v. Chr.), einige auch aus der nachfolgenden «Horgener Kultur» (3200–2800 v. Chr.). Funde aus dieser Zeit liegen aus dem Thurgau bislang nur aus Pfahlbauten vor. Der Nachweis von Siedlungsbauten auf dem Sonnenberg unterstreicht, dass sich die Pfahlbauer auch abseits der Seen und Moore niederliessen.

Auch einige bronzezeitliche Gefässe sind zum Vorschein gekommen. Sie bezeugen, dass in der Bronzezeit zwischen 2200 und 800 v. Chr. weitere Dörfer auf dem Sonnenberg standen. Pfostenstellungen und Steinsetzungen entlang der Hangkante zeigen, dass diese Siedlungen von Wehranlagen umfasst waren.

Unter den Keramikscherben verbergen sich mehrere Gefässe aus der späten «Rössener Kultur» (4500–4300 v. Chr.). Bei diesen Funden handelt es sich um die älteste Keramik im Kanton Thurgau. Die bis anhin geborgenen Objekte belegen, dass der Sonnenberg bereits vor über 6300 Jahren begangen wurde.

Die bereits konservierten Neufunde vom Sonnenberg werden in einer Kabinettausstellung erstmals der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Impressum

Eine Sonderausstellung des Museums für Archäologie Thurgau

Konzeption: Simone Benguerel und Urs Leuzinger

Texte: Simone Benguerel und Urs Leuzinger

Grafik/Gestaltung: Eva Belz

Videopräsentation: Raphael Ammann

Konservierung: Christoph Müller und Claudia Häusler

Technik/Aufbau: Eva Belz, Corina Rutishauser, Franz Lampart

Transport: Bernhard Hofer

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Amt für Archäologie Thurgau für die grosse Unterstützung.

Weitere Informationen

Auskünfte:

Simone Benguerel und Urs Leuzinger
Amt für Archäologie Thurgau
Schlossmühlestrasse 15a
CH-8510 Frauenfeld

simone.benguerel@tg.ch und urs.leuzinger@tg.ch
www.archaeologie.tg.ch

Bilder:

Die hier abgebildeten Fotos befinden sich auf der beigelegten CD. Unter urs.leuzinger@tg.ch können weitere Bilder in hochaufgelöster Version angefordert werden.



Stettfurt: Schloss Sonnenberg mit Grabung. Foto AATG.



Stettfurt-Sonnenberg: Grabungsfläche mit den steil abfallenden Schichten. Foto AATG.



Stettfurt-Sonnenberg: Dokumentation der Grabung. Foto AATG.



Stettfurt-Sonnenberg: Archäologische Grabung. Foto AATG.



Stettfurt-Sonnenberg: Fundmaterial. Foto AATG.



Stettfurt-Sonnenberg: ältestes Gefäss aus dem Kanton Thurgau. Becher der sog. „Rössener Kultur“, ca. 6300 Jahre alt. Foto AATG.